



Überall für alle

SPITEX

Rotbachtal

Geschäftsbericht 2025

**Wir sind da,
wenn Nähe zählt.**

Inhalt

03

Bericht

des Präsidenten

04

Bericht

der Geschäftsleitung

08

Interview

mit Oliver Marmilich,
dipl. Pflegefachmann HF

12

Engagement

der Spitex Rotbachtal in Zahlen

14

Reportage

Unterwegs mit Lydia und Baldus

18

Menschen

Der Vorstand und das Team der
Spitex Rotbachtal

20

Revisionsbericht

der IDP Treuhand AG

21

Bilanz

per 31. Dezember 2025

22

Erfolgsrechnung

per 31. Dezember 2025

23

Anhang

zur Jahresrechnung

29

Traktanden

der 13. Mitgliederversammlung

31

Programm

der 13. Mitgliederversammlung

Bericht 2025 des Präsidenten



«Es ist nicht wichtig, wo du arbeitest – entscheidend ist mit wem». Dass dies stimmt, haben unsere Mitarbeitenden im vergangenen Jahr eindrücklich bewiesen. Die vielen zusätzlichen Herausforderungen, die nebst dem normalen Tagesgeschehen zu bewältigen waren, wurden verantwortungsbewusst und unter grossem persönlichem Engagement gemeistert.

Für den Vorstand bedeutete das vergangene Jahr intensive Arbeit. In ordentlichen und ausserordentlichen Sitzungen mit der Geschäftsleitung sowie in Ausschüssen haben wir unsere Verantwortung wahrgenommen und das Team unterstützt. Besonders gefordert hat uns die Trennung vom Geschäftsleiter im Januar. Unterschiedliche Vorstellungen in der Personalführung führten zu einer Eskalation, die eine weitere Zusammenarbeit ohne den Abgang substanzieller Mitarbeitender und ohne Risiko für den Leistungsvertrag mit den Vertragsgemeinden nicht mehr möglich machte.

In der Folge wurden mit Unterstützung von «frischer wind» die Prozesse und Strukturen unserer Organisation hinterfragt und neu geordnet sowie die Nachfolgelösung für die Geschäftsleitung

geregelt. Der Vorstand hat sich einstimmig für eine interne Lösung und eine Co-Leitung entschieden. In einem Workshop haben wir gemeinsam mit der Geschäftsleitung die zukünftige Ausrichtung der Spitex Rotbachtal definiert: eine Strategie der Eigenständigkeit mit gezielter Zusammenarbeit einzelner Dienstleistungen mit anderen Spitex-Organisationen.

Im Namen des Vorstandes danke ich Anny Bleiker und Jeannine Walser für die kompetente Geschäftsleitung, dem Vorstand für die Unterstützung und dem gesamten Team für die – im wahrsten Sinne des Wortes – gelebte Loyalität. Wir danken den Gemeinden als Auftraggeber, der Abteilung Pflegeheime und Spitex resp. Claudia Baldegger und Ruth Weber für die unterstützende Zusammenarbeit sowie dem Stiftungsrat der H. Sturzenegger-Stiftung für die gesprochenen Beiträge.

Abschliessend möchten wir uns bei Ihnen, geschätzte Vereinsmitglieder, für Ihre grosszügige Unterstützung und die grosse Wertschätzung gegenüber der Spitex Rotbachtal bedanken. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, für Ihr Vertrauen in unsere Organisation.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes und positives 2026.

Im Namen des Vorstandes

Alfred Mettler, Präsident ad interim

Bericht der Geschäftsleitung



Neuanfang zum Jahresbeginn

Das Jahr 2025 begann für die Spitex Rotbachtal mit einem sichtbaren Neuanfang: Unser Team tritt in neuer, sportlich-eleganter und zugleich funktionaler Arbeitskleidung im frischen Petrolblau auf. Die Anschaffung war dank Unterstützung der Vertragsgemeinden Teufen, Bühler und Gais sowie der H. Sturzenegger-Stiftung möglich – herzlichsten Dank dafür! Auch unser Erscheinungsbild nach aussen wurde modernisiert: Die neu gestalteten Mappen und Flyer von Merkur Kommunikation überreichen wir unseren Kundinnen und Kunden bei der Erstabklärung nun mit Freude.

Personelle Veränderungen und Herausforderungen

Das Jahr war geprägt von bedeutenden personellen und organisatorischen Herausforderungen. Nach der plötzlichen Trennung vom Geschäftsleiter im Januar übernahm Anny Bleiker, bisher stellvertretende Geschäftsleiterin sowie Leiterin Finanzen und Administration, interimistisch die Geschäftsleitung. Gemeinsam mit der Präsidentin Jeannine Walser und dem Vorstand konnte dem Team und den Kundinnen und Kunden Kontinuität geboten werden – so liessen sich in dieser schwierigen Phase zusätzliche Kündigungen vermeiden.

Zur Entlastung unterstützte Brigitte Looser von der Spitex Neckertal unser Team ab Februar im Finanzbereich, und auch Jeannine Walser war verstärkt vor Ort präsent. Trotz mehrerer Kündigungen Ende 2024 gelang es uns, durch Überstunden und Mehrarbeit die Versorgung unserer Kundschaft sicherzustellen. Die Bereitschaft, Privates hintanzustellen, zeugt von aussergewöhnlichem Engagement. Unterstützt wurden wir zudem von Petra Neff, Psychologin und Spezialistin für Organisationsprozesse. Der gesamte Vorstand – insbesondere Vizepräsident Alfred Mettler – war eng in die Begleitung und strategische Ausrichtung eingebunden.

Organisatorische Verbesserungen

Im März konnten wir gemeinsam den Keller entrümpeln und neu organisieren. Dank Unterstützung von Rolf Walser wurde eine Herrengarderobe realisiert und die Frauengarderobe neugestaltet. Bei den Dienstfahrzeugen wurden die Heckscheiben-Beschriftungen angepasst, um die Sicht zu verbessern. Eine weitere Optimierung war die Wiedereinführung der ganztägigen telefonischen Erreichbarkeit für unsere Kundinnen und Kunden.

Zusammenhalt und Teamentwicklung

Die Mitgliederversammlung vom 26. April 2025 in Bühler ermöglichte erstmals auch den Mitarbeitenden die Teilnahme als Gäste und somit einen wertvollen Austausch. Die angespannte Personalsituation wurde unter anderem durch temporäre Mitarbeitende entschärft, dennoch bleibt der Wunsch nach weiterer Entlastung bestehen.

Soziale Verantwortung und Angebotserweiterung

Sehr erfreulich war die Zusage der H. Sturzenegger-Stiftung für das Angebot Spitex plus: Mitglieder mit Ergänzungsleistungen oder Prämienverbilligung können Betreuungsleistungen für nur 15 Franken pro Stunde in Anspruch nehmen – eine wichtige Unterstützung für Angehörige und Kundinnen und Kunden, die so länger in ihrer vertrauten Umgebung leben können.

Strategische Leitlinien und Weiterentwicklung

An der Strategietagung im Juli befassten sich Vorstand und Geschäftsleitung mit wichtigen Zukunftsfragen. Die Co-Leitung von Anny Bleiker und Jeannine Walser hat sich bewährt: Anny Bleiker verantwortet die operative Leitung, IT, Finanzen und Administration; Jeannine Walser die strategische Ausrichtung, Personalführung und Projekte. Seit August übernehmen die Pflegefachpersonen die vollständige Einsatzplanung. So sind Administration, Pflege und Hauswirtschaft klarer voneinander getrennt. Die gestiegene Zahl von Bewerbungen im Spätsommer entlastete das Team spürbar. Neu sind auf unserer Webseite auch Fotos des Teams zu sehen – für noch mehr Transparenz.

Entlastung und Kundenservice

Durch die Kooperation mit der Spitex Appenzellerland wird seit September 2025 der Pikettendienst für Notfälle und der reguläre Nachtdienst übernommen. Das gibt den Kundinnen und Kunden mehr Sicherheit und für unser Team bedeutet dies eine deutliche Entlastung bei Nachteinsätzen. Die Mitarbeiterbefragung von Icommit zeigte eine deutlich gestiegene Zufriedenheit im Team.

Digitalisierung und Effizienz

Der Versand der Einsatzpläne in Papierform wurde eingestellt, die bekannten Zeitfenster bleiben erhalten; Detailsätze können telefonisch erfragt werden. Ab dem Jahr 2026 wird die App OXOA eingeführt, in der Kundinnen und Kunden Termine, Rechnungen und Einsatzdetails digital einsehen und Anpassungen melden können. Der Serverwechsel im November brachte technische Schwierigkeiten mit sich, die noch nicht vollständig behoben sind. Die wachsende Nachfrage nach Spitex plus motiviert uns, weiterhin höchste Qualität in der Betreuung zu gewährleisten. Neue Leitplanken, angepasste Prozesse und ein aktualisiertes Personalreglement bieten Orientierung.

Finanzielle Situation und Herausforderungen

Finanziell stehen wir weiterhin vor grossen Herausforderungen: Die ausstehende Umsetzung des neuen kantonalen Finanzierungsmodells musste nachgeholt werden. Mit der Einführung eines Schwankungsfonds fällt nun die Defizitgarantie durch die Gemeinden weg. Wirtschaftliches Handeln und strukturelle Anpassungen sind daher unverzichtbar. Unser Anspruch bleibt es, unsere Kundinnen und Kunden ganzheitlich und mit persönlicher Nähe zu betreuen. Als kleine Organisation möchten wir weiterhin ohne Defizitgarantie bestehen und setzen dabei auf unsere Stärke: die Nähe zur Kundschaft und zum Team. Der gute Zusammenhalt und das gegenseitige Vertrauen machen uns erfolgreich.

Ausblick 2026

Für 2026 stehen bedeutsame Weichenstellungen bevor: Die Webseite wird komplett neu und benutzerfreundlicher gestaltet. Strategisch richten wir uns weiterhin klar aus: Wir wollen nicht

alles anbieten, aber das, was wir tun, mit Herz und höchster Qualität für die Bevölkerung im Rotbachtal erbringen. Der Fokus liegt auf individueller Betreuung und einem verlässlichen Angebot. Mit der Aufnahme in den Ausbildungsverbund AR/AI werden wir künftig auch diplomierte Pflegefachpersonen selbst ausbilden – das ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung unseres Nachwuchses und zur Weiterentwicklung unseres Berufsstandes.

Abschluss und Dank

Unser besonderer Dank gilt Susanne Schäfer (Spitex Appenzellerland) und Brigitte Bühler (Spitex Vorderland) für die stets wertvolle Unterstützung. Herzlichen Dank auch an den gesamten Vorstand für den Rückhalt. Nicht zuletzt danken wir unseren Kundinnen und Kunden, Zuweisenden und Partnern für das entgegengebrachte Vertrauen. Und ein ganz besonderer Dank geht an unser Team: Ohne euren Einsatz, eure Flexibilität und euren Zusammenhalt hätten wir dieses herausfordernde Jahr nicht gemeistert.

Für die kommenden Jahre nehmen wir uns vor, weiterhin gemeinsam Schritt für Schritt voranzugehen, auch wenn es manchmal Rückschritte oder Umwege gibt. Wichtig bleibt der Zusammenhalt, gegenseitiges Verständnis und der Blick nach vorn. Herzlichen Dank an alle, die uns begleitet und unterstützt haben.

Jeannine Walser und Anny Bleiker

Co-Geschäftsleitung





«Wir schenken Menschen Lebensqualität»

Oliver Marmilich ist seit 18 Jahren bei der SpiteX Rotbachtal. Im Gespräch erzählt der dipl. Pflegefachmann HF und Lymphtherapeut, warum ihn die Unberechenbarkeit seines Berufs erfüllt und wieso der Betrieb heute stärker denn je ist.

Oliver, was ist deine Aufgabe bei der SpiteX Rotbachtal?

Mein Arbeitsgebiet umfasst Abklärungen, Beratungen sowie die Grund- und Behandlungspflege. Seit der Reorganisation gehört auch die Einsatzplanung zu meinen Aufgaben, was den Berufsalltag abwechslungsreich gestaltet. Dieser Entscheid ist sinnvoll, da wir die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden am besten kennen und Einsätze entsprechend individuell planen können. Neue

Anmeldungen werden gezielt passenden Mitarbeitenden zugeteilt, sodass Kompetenzen optimal genutzt werden. Gleichzeitig sorgt die Planung für eine faire Verteilung der Aufgaben und schützt vor Überlastung. Zudem bin ich Fallführer für mehrere Kunden und trage Verantwortung für die Umsetzung ärztlicher Verordnungen und die Sicherheit der Pflegemassnahmen. Bei Tagesverantwortung koordiniere ich das Team und die Zusammenarbeit mit Zuweisenden und weiteren Beteiligten.

Du arbeitest täglich im privaten Umfeld der Menschen. Was bedeutet das für dich?

Da wir in die Privatsphäre unserer Kundinnen und Kunden eingreifen, ist es ganz wichtig, dass wir stets Diskretion wahren und uns dieser Rolle bewusst sind. Wir nehmen diese Verantwortung sehr ernst und gehen sensibel mit dieser Situation um. Was wir dabei feststellen, ist der Generationenwechsel: Jüngere Kundinnen und Kunden sind offener und haben weniger Berührungsängste als ältere Generationen.

Was erfüllt dich am meisten an deiner Arbeit?

Unsere Arbeit ist alles andere als monoton und wir können in keine Routine verfallen. Jeder Tag hält anderes für uns bereit; diese Unberechenbarkeit gefällt mir sehr. Am schönsten ist es, wenn wir Menschen eine neue oder verbesserte Lebensqualität ermöglichen können. Dazu ein Beispiel: Einer Kundin sagten die Ärzte, es gehe nicht anders, sie müsse ins Pflegeheim. Doch ich liess das nicht auf mir sitzen, setzte alle Hebel in Bewegung und organisierte ein Pflegebett sowie die nötigen Hilfsmittel. So konnten wir unserer Kundin weitere Jahre in ihrem eigenen Zuhause schenken.

Wo liegen die grossen Herausforderungen?

Schwierig wird es, wenn unsere Dienste zwar wichtig und angezeigt sind, aber von Kundenseite her keine oder nur mangelnde Kooperation besteht. Diese Diskrepanz zwischen den Vorstellungen der Zuweisenden (Spitäler, Familienangehörige etc.) und der Bereitschaft für Hilfestellungen seitens Kunden/Kundinnen ist teilweise im Ungleichgewicht und führt zu anspruchsvollen Situationen. Hier besteht dann die Kunst, einen guten Mittelweg zu finden.

Was sind die Gründe, dass euch Kunden ablehnen?

Oft steckt dahinter der Wunsch nach Unabhängigkeit. Spitex impliziert für manche Menschen automatisch eine gewisse Abhängigkeit; sie müssen zuerst spüren, dass wir eine wertvolle Entlastung sind. Manchmal spielen auch Scham oder finanzielle Gründe eine Rolle. Teilweise fällt auch auf, dass die Vorstellungen und Wünsche der Kundschaft weit vom Angebot abweichen.

Welche Entwicklungen nimmst du aktuell wahr?

Die psychiatrische Unterstützung bei jungen Menschen ab 20 Jahren hat zugenommen, während der klassische Pflegebedarf eher abnimmt. Was absolut den Nerv der Zeit trifft, ist unser Angebot Spitex plus.. Viele Menschen leiden unter Einsamkeit. Dieser Entwicklung tragen wir Rechnung, indem wir mit ihnen spazieren gehen, kulturelle Anlässe besuchen oder gemeinsam kochen. Das Angebot ist vielfältig und wird rege genutzt.

Wann gehst du mit dem Gefühl nach Hause, wirklich etwas bewirkt zu haben?

Wenn ich jemandem neue Lebensqualität schenken konnte, wie bei der besagten Kundin mit dem Pflegebett. Oder wenn die Einsatzplanung so aufgeht, dass alle Mitarbeitenden zufrieden und stressfrei nach Hause gehen. Natürlich auch, wenn unsere Pflegemassnahmen wirksam waren und ärztliche Verordnungen umgesetzt werden konnten.

Warum ist die Spitex gesellschaftlich so wichtig?

Wir erzielen einen wirtschaftlich positiven Effekt auf die Kosten im Gesundheitswesen, denn wir sind wesentlich günstiger als andere Anbieter. Gleichzeitig ermöglichen wir den Menschen, da-

heim im gewohnten Umfeld versorgt zu werden. Ausserdem entlasten wir Hausärzt:innen und Angehörige. Das hören wir auch oft direkt von den Familien. Gerade ältere Generationen verbinden mit einem Altersheim oft den Verlust von Selbstbestimmung, weil sie ein Bild aus früheren Zeiten im Kopf haben, wo das Altersheim eher einem Gefängnis glich. Und was auch viele unterschätzen: Wir können auf mehreren Ebenen unterstützen, sei es im medizinischen, pflegerischen oder psychiatrischen Bereich, im Haushalt, in der Palliative Care oder in der Freizeit.

Wie erlebst du die Beziehung zu euren Kundinnen und Kunden?

Die Beziehungen sind sehr individuell gestaltet. Grundsätzlich sind wir per Sie, um Grenzen zu wahren. Ein gesunder Mix aus Nähe und Distanz ist auf jeden Fall zentral, damit sich jeder Kunde gut aufgehoben fühlt bei uns – auf seine persönliche Art und Weise.

Was macht die Spitex Rotbachtal für dich als Arbeitgeberin aus?

Wir werden hier begleitet und nicht geführt. Wir arbeiten selbstorganisiert, übernehmen Eigenverantwortung, können uns aber jederzeit an die Geschäftsleitung wenden, wenn irgendwo der Schuh drückt. Es herrscht eine offene Kultur und wir spüren viel Rückendeckung und Wertschätzung. Aus der Krise im vergangenen Jahr ist ein starkes Team entstanden. Der Betrieb hing an einem seidenen Faden, wir haben jedoch für Gerechtigkeit, Professionalität und eine gesunde Zukunft gekämpft, was sich rückblickend sehr gelohnt hat. So, wie es jetzt ist, ist es optimal und ich könnte mir vorstellen, hier noch älter zu werden ... ;-)

Was möchtest du den Mitgliedern und der Bevölkerung mit auf den Weg geben?

Ich wünsche mir manchmal etwas mehr Geduld von der Kundschaft. Die Erwartungen an Pünktlichkeit sind hoch, doch wir arbeiten mit Menschen und oft mit Unvorhergesehenem, da schaffen wir es einfach nicht immer auf die angesagte Minute genau. Wir möchten nicht von Kunde zu Kunde hetzen, sondern uns Zeit nehmen und qualitativ gute Arbeit leisten. Jungen Menschen möchte ich sagen: Wenn es euch nicht gutgeht, ruft uns an. Wir sind für euch da. Und allen anderen: Die Spitex ist nicht nur für ältere Menschen da. Ob nach einer Knie-Operation, bei psychischen Belastungen, bei der Wundversorgung oder für gemeinsame Aktivitäten – wir unterstützen Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen.

Zur Person

Oliver Marmilich ist dipl. Pflegefachmann HF und seit 18 Jahren bei der Spitex Rotbachtal. Neben seiner Tätigkeit in der Abklärung, Beratung und Behandlungspflege hat er die Zusatzausbildung zum Lymphtherapeuten absolviert. Seit der Reorganisation ist er zudem mitverantwortlich für die Einsatzplanung. Heute arbeitet er je zur Hälfte im Büro und im direkten Einsatz bei den Menschen zu Hause – dort, wo Pflege und Lebensqualität unmittelbar zusammentreffen.



Engagement in Zahlen

Hinter jeder Zahl stecken respektvolle, unermüdliche Einsätze für die Menschen in unserer Region. Sie erzählen von unterschiedlichen Lebensgeschichten, unverzichtbarer Unterstützung und sie zeigen, wie intensiv und engagiert die Spitex Rotbachtal im vergangenen Jahr für ihre Kundinnen und Kunden da war.

Anzahl Kunden

271
275

2025 2024

Arbeitsstunden

44 748
43 644

2025 2024



Gefahrene Kilometer

80 935
80 123

2025 2024

Anzahl Mahlzeiten

9 490
9 714

2025 2024

Anzahl Besuche

43 248
37 457

2025 2024

Total Betriebsertrag

2.2 Mio.
2.1 Mio.

2025 2024



Total Aufwand

2.3 Mio
2.3 Mio.

2025 2024

Spenden & Gönner

53 223
50 268

2025 2024



Anzahl Mitarbeitende

55
50

2025 2024

Rotkreuz-Fahrten

1 188
851

2025 2024

Vereinsmitglieder

863
879

2025 2024

Tag für Tag von Mensch zu Mensch

Lydia und Baldus sind jeden Tag unterwegs – von Haus zu Haus, von Lebensgeschichte zu Lebensgeschichte. Sie messen den Blutdruck, wechseln Verbände, versorgen Narben und schenken dabei jedes Mal etwas, das sich nicht verschreiben lässt: Aufmerksamkeit, Würde und ein Stück Sicherheit im eigenen Zuhause.



Start im Büro

Es herrscht konzentrierte Ruhe. Während Baldus die Medikamente zusammenstellt, geht Lydia die Kundenbesuche durch. Dann wird besprochen, worauf es heute zu achten gilt. Jeder Handgriff muss sitzen, denn da draussen warten Menschen, die auf Verlässlichkeit und Sorgfalt zählen.



Diabetes-Versorgung

Nach einem Hirnschlag ist die Kommunikation stark eingeschränkt, doch Herr B. zeigt mit einem Lächeln, dass er froh um die Pflege ist. Baldus spritzt ihm das Insulin in den Bauch und notiert die Werte. Lydia legt ihre Hand auf B's Schulter: «Geniessen Sie den Tag. Wir sehen uns morgen.»



Der erste Kundenbesuch

Kaum geht die Tür auf, begrüsst uns Dackel Emil. Am Wohnzimmermörtisch sitzt Frau W., 93-jährig, herzkrank, geistig wach und am Weltgeschehen interessiert. Zwischen Blutdruckmessung, Tabletten und Magnesium bleibt Zeit für Erinnerungen – und für ein Lachen über den ungeliebten Rote-Beete-Saft.

Kompression

Frau B. leidet unter Wassereinlagerungen in den Beinen; Baldus prüft, ob die Schwellung zurückgegangen ist und beginnt behutsam mit dem Verbandswechsel. Lydia fragt, wie es ihr sonst so geht. Die Orchideen blühen auf der Fensterbank. Es ist ein Moment der Nähe, den Frau B. mit einem warmen Lächeln goutiert.



Kurze Pause

Ehe es zur nächsten Kundin geht, besprechen Lydia und Baldus im Auto die nächsten Aufgaben und überprüfen das Protokoll des vorherigen Termins. Noch kurz einen Schluck Tee, dann geht es auch schon wieder weiter.



Körperpflege

Frau S. lebt allein und öffnet uns am Rollator die Tür. Jeden Morgen wird sie in ihrer Körperpflege unterstützt: Baldus wäscht ihren Oberkörper, cremt Beine und Füße ein und hilft ihr beim Anziehen. Währenddessen erzählt die 81-Jährige von ihrer Episode mit dem Tür-Telefon. Auch beim Abschied lächelt sie: «Ich bin so dankbar für die Spitex-Dienste.»





Medikamenten-Kontrolle

Früher weltweit für den Textilverkauf umhergefliegen, sind die Wege heute deutlich kürzer. Mit 90 Jahren völlig verständlich. Herr H. leidet unter chronischen Schmerzen. Zig Tabletten müssen von Lydia kontrolliert werden. Baldus misst den Puls: 58. Herr H. tippt auf 60 und bittet um eine zweite Messung. 62. Schmunzelnd meint er: «Im Schnitt stimmt's jetzt». Draussen vor dem Haus sagt Lydia: «Für solche Spielereien nehmen wir uns gerne Zeit, sie sind für viele Kund:innen die Essenz des Tages».



Zurück im Büro

Inzwischen ist es kurz vor Mittag. Lydia kontrolliert die Protokolle, Baldus bereitet die Dinge für den Nachmittag vor. Dann ist es Zeit, den Magen zu stärken und sich kurz aus dem Alltag auszuklinken. «Ich bin immer wieder beeindruckt von all den Lebensgeschichten, denen wir täglich begegnen, und wir haben eine sehr liebe Kundschaft. Dieser Job macht einfach Freude».

Lydia Broger, Fachfrau Gesundheit EFZ, absolvierte ihre erste Lehre in der Hauswirtschaft und arbeitete mehrere Jahre in der Gastronomie, bevor sie sich zur FaGe ausbilden liess. Heute ist sie mit Herzblut für die Kund:innen unterwegs und begleitet sowie fördert Lernende wie Baldus in ihrer Ausbildung.

Baldus Landaal, Fachmann Gesundheit EFZ in Ausbildung (2. Lehrjahr), entschied sich nach der Kantonschule bewusst für den sozialen Bereich. Nach Schnuppereinsätzen im Pflegeheim und bei der Spitex Rotbachtal war für ihn klar: Er möchte FAGE bei der Spitex lernen. «Ich liebe die Arbeit mit Menschen und die Vielfalt in diesem Beruf».



Menschen



Vorstand per 01.01.2026

Präsidium ad interim

Mettler Alfred

Gais

Vizepräsidium ad interim

Neff Roland

Teufen

Vertretung der Gemeinden

Frei Urs

Teufen

Heer Stefan

Bühler

Nessensohn Lea

Gais

Unsere Mitarbeitenden per 01.01.2026

Co-Geschäftsleitung

Bleiker Anny

Finanzen und Administration, operative Leitung

Walser Jeannine

Personalführung, Strategie & Projekte, externe Kommunikation

Zentrale Dienste

Cabernard Stefanie

Finanzen und Administration

Hobi Irène

Kundenmanagement (Disposition) und Logistik

Singer Janine

Kundenmanagement (Disposition) und Logistik

Dipl. Pflegefachpersonen HF

Fitze Renata

Köpfli Elisabeth

Lehner Rafael

Manser Jacqueline

Marmilich Oliver

Schedler Kurt

Sutter Monika

Fachpersonen Gesundheit FaGe EFZ

Bauer Bettina

Broger Lydia

Ferizi Elza

Suka Leorina

Küng Nadine (Auszubildende 1. Lehrjahr)

Landaal Baldus (Auszubildender 2. Lehrjahr)

Ndebi Michelle

Stillhard Simona

Dipl. Hauspflegerin

Fenk Margrit

Pflegehelferin SRK

Indermaur Marlies

Vukovic Smiljka

Fachfrau Hauswirtschaft EFZ

Gross Lorena

Lanker Jasmin

Lippuner Jasmin

Schirmer Marina

Fahrerinnen und Fahrer Mahlzeitendienst

Enz-Eisenhut Margaretha

Etter Kurt

Finazzi Gian-Carlo

Frommer Karl

Inauen Marlen

Kriemler Edi

Preisig Peter

Rusch Ruth

Scherer Vinzenz

Schläpfer Jakob

Sturzenegger Helen

Tannheimer Wolfgang

Waldburger Hansruedi

Waldburger Max

Wyss Hans

Fahrerinnen und Fahrer Rotkreuz-Fahrdienst

Aemisseger Jutta

Anger Walter

Camen Peter

Fischli Erika

Friedli Hansruedi

Frischknecht Erich

Haag Ueli

Hanselmann Heinz

Hengartner Gallus

Hochuli Jürg

Wetzel Urs

Wyss Jrène

Zurmühle Sepp

Revisionsbericht



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

an die Mitgliederversammlung der SPITEX ROTBACHTAL, 9053 Teufen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **SPITEX ROTBACHTAL** für das am **31. Dezember 2025** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

IDP Treuhand AG

Patric Toggweiler
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Peter Toggweiler
zugelassener Revisionsexperte

Gais, 3. März 2026

Beilagen:

- ◆ Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang

Bilanz

AKTIVEN	ANHANG	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	2.1	1'265'349.62	561'577.96
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		145'214.62	162'172.00
Übrige kurzfristige Forderungen	2.2	232'381.93	267'366.60
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	2.3	8'102.42	8'365.31
Aktive Rechnungsabgrenzung		12'612.45	8'582.60
Total Umlaufvermögen		1'663'661.04	1'008'064.47
Finanzanlagen	2.4	1'000.00	801'000.00
Mobile Sachanlagen	2.5	76'620.42	89'745.69
Total Anlagevermögen		77'620.42	890'745.69
Total Aktiven		1'741'281.46	1'898'810.16

PASSIVEN	ANHANG	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.6	196'197.05	177'777.91
Passive Rechnungsabgrenzung	2.7	21'330.92	23'923.23
Total kurzfristiges Fremdkapital		217'527.97	201'701.14
Schwankungsfonds	2.8	-64'193.00	-137'414.85
Total Zweckgebundene Fonds		-64'193.00	-137'414.85
Freies Kapital	2.9	580'624.15	653'846.00
Fonds «Gemeinnützige Zwecke»	2.9	1'103'271.41	1'180'677.87
Ergebnis		-95'949.07	0.00
Total Organisationskapital		1'587'946.49	1'834'523.87
Total Passiven		1'741'281.46	1'898'810.16

Erfolgsrechnung

	ANHANG	RECHNUNG 2025	RECHNUNG 2024	BUDGET 2025
Einnahmen Pflege, Betreuung und HW	2.10	1'034'986.68	968'185.16	946'600.00
Einnahmen andere Fachbereiche	2.11	162'511.54	165'593.05	166'900.00
Einnahmen Material und Vermietung		30'510.57	14'234.86	14'100.00
<i>Eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag</i>		1'228'008.79	1'148'013.07	1'127'600.00
Beiträge öffentliche Hand	2.12	979'800.70	983'387.34	1'063'700.00
Total Betriebsertrag		2'207'809.49	2'131'400.41	2'191'300.00
Spenden und Mitgliederbeiträge	2.13	53'223.89	50'268.76	30'000.00
Total Ertrag		2'261'033.38	2'181'669.17	2'221'300.00
Personalaufwand		-1'946'907.05	-1'944'833.80	-2'012'800.00
Medizinischer Bedarf, Krankenmobilien		-15'157.34	-5'545.77	-7'300.00
Mahlzeitendienst		-108'680.00	-111'997.00	-110'000.00
Fahrzeuge- und Transportaufwand		-58'782.63	-56'058.15	-58'500.00
Sonstiger Betriebsaufwand	2.14	-187'334.44	-169'527.66	-188'500.00
Abschreibungen auf Sachanlagen		-18'520.99	-22'042.62	-17'400.00
Total Aufwand		-2'335'382.45	-2'310'005.00	-2'394'500.00
Betriebsergebnis		-74'349.07	-128'335.83	-173'200.00
Finanzaufwand		-1'152.42	-1'243.52	-1'300.00
Finanzertrag		2'403.60	15'950.40	5'000.00
Total Finanzergebnis		1'251.18	14'706.88	3'700.00
Betriebsfremder Aufwand	3.3	-19'802.29	-14'226.31	-6'000.00
Betriebsfremder Ertrag	3.3	24'475.00	8'160.00	6'000.00
Ausserordentlicher Ertrag	3.4	0.00	2'939.17	0.00
Total Betriebsfremdes, ausserord. Ergebnis		4'672.71	-3'127.14	0.00
Jahresergebnis vor Zuweisungen / Entnahmen Fonds / Kapital		-68'425.18	-116'756.09	-169'500.00
Zuweisung Fonds «Gemeinnützige Zwecke»	2.15	-27'523.89	-23'898.76	0.00
Entnahme Freies Kapital		0.00	3'240.00	0.00
Entnahme Schwankungsfonds	2.16	0.00	137'414.85	0.00
Total Finanzergebnis		-95'949.07	0.00	-169'500.00

Anhang zur Jahresrechnung

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewandten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die Empfehlung des Finanzmanuals 2020 vom Spitex Verband Schweiz wurde übernommen.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
2.1 Flüssige Mittel		
Kasse	359.85	550.25
PostFinance	96'105.13	195'881.70
St. Galler Kantonalbank	1'168'884.64	365'146.01
Total Betriebsertrag	1'265'349.62	561'577.96
2.2 Übrige kurzfristige Forderungen		
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	227'712.50	262'700.77
Mietzinskaution	4'669.43	4'665.83
Total übrige kurzfristige Forderungen	232'381.93	267'366.60
2.3 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		
Vorräte	8'102.42	8'365.31
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	8'102.42	8'365.31
2.4 Finanzanlagen		
Wertschriften (1 Anteilschein AWG)	1'000.00	1'000.00
St. Galler Kantonalbank (Festgeld)	0.00	800'000.00
Total Finanzanlagen	1'000.00	801'000.00
2.5 Mobile Sachanlagen		
Maschinen, Krankenmobilien, Geräte MZD	11'899.26	10'980.26
Mobiliar, Einrichtungen	5'381.32	4'079.61
EDV-Anlage, Kommunikationssysteme	3'139.24	6'278.47
Fahrzeuge	56'200.60	68'407.35
Total mobile Sachanlagen	76'620.42	89'745.69
2.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	196'197.05	177'777.91
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	196'197.05	177'777.91

2.7 Passive Rechnungsabgrenzung

Diverse Abgrenzungsposten	21'330.92	23'923.23
Total Passive Rechnungsabgrenzung	21'330.92	23'923.23

2.8 Zweckgebundene Fonds

Schwankungsfonds		
Stand 01.01.	-137'414.85	0.00
Veränderung	73'221.85	-137'414.85
Stand 31.12.	-64'193.00	-137'414.85

2.9 Organisationskapital

Freies Kapital		
Stand 01.01.	653'846.00	657'086.00
Entnahme	0.00	-3'240.00
Zuweisung Vorjahresergebnis (Anteil)	-73'221.85	0.00
Stand 31.12.	580'624.15	653'846.00

Fonds «Gemeinnützige Zwecke»		
Stand 01.01.	1'180'677.87	1'244'657.77
Entnahme für Projekte	-104'930.35	-87'878.66
Zuweisung	27'523.89	23'898.76
Stand 31.12.	1'103'271.41	1'180'677.87

2.10 Einnahmen aus Pflege, Betreuung und HW

Abklärung, Beratung und Koordination	89'098.03	87'342.96
Untersuchung und Behandlung	417'819.95	385'255.52
Grundpflege	222'743.46	222'740.53
Akut- und Übergangspflege	3'836.71	6'543.41
Patientenbeteiligung	130'522.70	98'329.00
Hauswirtschaft	170'965.93	169'678.49
Erlösminderungen	-0.10	-1'704.75
Total Einnahmen aus Pflege, Betreuung und HW	1'034'986.68	968'185.16

2.11 Einnahmen aus anderen Fachbereichen

Mahlzeitendienst	156'585.00	159'340.50
Fahrdienst	5'926.54	6'252.55
Total Einnahmen aus anderen Fachbereichen	162'511.54	165'593.05

2.12 Beiträge öffentliche Hand

Gemeindebeiträge Abzug Patientenbeteiligung	-130'207.00	-89'281.50
Gemeindebeiträge Mahlzeitendienst	61'685.00	62'894.00
Gemeindebeiträge Rotkreuzfahrdienst	26'299.95	23'408.00
Gemeindebeiträge Pflege	833'875.28	793'300.90
Gemeindebeiträge Hauswirtschaft	179'842.24	176'943.35
Ausbildungsbeitrag Spitexverband	0.00	5'464.00
Kantonsbeitrag	8'305.23	10'658.59
Total Beiträge öffentliche Hand	979'800.70	983'387.34

Durch die vom Kanton vorgeschriebene neue Abrechnungsweise werden die Anteile der Gemeinden direkt den Geschäftsbereichen zugewiesen. Vom Gesamtertrag der Beiträge der öffentlichen Hand fallen folgende Beträge auf unsere Vertragsgemeinden:

Teufen	491'994.90	488'966.20
Gais	326'791.05	356'747.65
Bühler	152'341.70	110'626.50

2.13 Spenden und Mitgliederbeiträge

Mitgliederbeiträge	25'700.00	26'370.00
Spenden / Zuwendungen / Legate	27'523.89	23'898.76
Total Spenden und Mitgliederbeiträge	53'223.89	50'268.76

2.14 Sonstiger Betriebsaufwand

Unterhalt und Reparaturen	85.60	118.90
Anschaffungen / Kleininvestitionen	2'748.53	3'079.51
Raumaufwand	50'595.25	53'416.20
Energieaufwand	2'092.90	1'946.40
Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufwand	112'934.16	91'545.65
Versicherungen, Gebühren	18'878.00	19'421.00
Total sonstiger Betriebsaufwand	187'334.44	169'527.66

2.15 Fonds «Gemeinnützige Zwecke»

Im Reglement zum Fonds «Gemeinnützige Zwecke» wird festgehalten, dass freiwillige Spenden, Zuwendungen, Legate etc. diesem Fonds gutgeschrieben werden mit dem Zweck, diese Mittel für wohltätige oder gemeinnützige Zwecke sowie Projekte für die Erbringung oder Unterstützung von gemeinnützigen oder wohltätigen Leistungen einzusetzen. Die Fondszuweisung im 2025 betrug CHF 27'523.89 (Vorjahr CHF 23'898.76) und entspricht den eingegangenen Spenden/Legaten 2025 (s. Ziff. 2.13).

Die Fondsentnahmen im 2025 betragen CHF 104'930.35 (Vorjahr CHF 87'878.66). Davon entfallen CHF 67'292.25 für das Coaching der Mitarbeitenden, die Organisationsentwicklung und den Strategieprozess der Spitex Rotbachtal, CHF 10'264.30 für die Ausarbeitung eines neuen Personalreglements, CHF 13'105.85 für die Anschaffung neuer Berufskleider (Eigenanteil Spitex) und CHF 9'594.80 für den Einbau einer Männergarderobe.

2.16 Schwankungsfonds

Basierend auf der Verordnung zur Pflegefinanzierung (PFV) haben Spitex-Organisationen mit einem kommunalen Versorgungsauftrag die Pflicht, Überschüsse aus Pflegeleistungen einem zweckgebundenen Schwankungsfonds zuzuweisen und entstandene Defizite sind durch Mittel aus dem Fonds auszugleichen.

Gemäss den gesetzlichen Vorgaben des Kantons sind aus dem Ergebnis Zuweisungen/Entnahmen an den Schwankungsfonds zu tätigen. Diese erfolgen jeweils im Folgejahr nach der Genehmigung der Kostenrechnung durch den Kanton.

3. Weitere Angaben

3.1 Spitex Rotbachtal, Teufen

Unter dem Namen «Spitex Rotbachtal» besteht ein politisch und konfessionell neutraler Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB, welcher aus dem Zusammenschluss der Spitex Vereine Teufen und Gais-Bühler hervorgegangen ist.

Die Spitex Rotbachtal bezweckt die bedarfsgerechte Versorgung aller Einwohnerinnen und Einwohner der angeschlossenen Vereinsgemeinden mit spitalexternen Dienstleistungen, im medizinischen, pflegerischen, sozialen und gesundheitlichen Sinne und trifft hierfür die geeigneten Massnahmen.

3.2 Anzahl bewilligte Vollzeitstellen

Die Anzahl der bewilligten Vollzeitstellen beträgt

2025	2024
20 Personen	20 Personen

3.3 Betriebsfremder Aufwand / Ertrag

Anlässlich der Fusion der Spitex Teufen und der Spitex Gais-Bühler zur Spitex Rotbachtal am 1. Juli 2013 wurde eine gesprochene, lebenslange Rente übernommen. Die dafür gebildete Rückstellung wurde vollständig aufgebraucht. Der Vorstand hat deshalb anlässlich seiner Sitzung vom 24. Februar 2022 beschlossen, die dadurch entstehenden Kosten von CHF 3'240.00 p.a. zu Lasten des Vereinsvermögens (Freies Kapital) auszugleichen.

Das Angebot «Spitex plus» für die Mitglieder der Spitex (Unterstützung und Entlastung im Alltag) führte im Berichtsjahr zu Personalkosten von CHF 16'562.29. Diesen standen Einnahmen von CHF 24'475.00 gegenüber.

Beiträge H. Sturzenegger-Stiftung, Teufen

Dank grosszügiger Unterstützung der H. Sturzenegger-Stiftung, Teufen, konnte die Spitex Rotbachtal das Projekt Spitex plus weiterführen, ohne die Gemeinden (und somit die Steuerzahler:innen) zu belasten. Die Stiftung beteiligte sich am Projekt Spitex plus im 2025 mit einem Beitrag von CHF 10'000.00 und mit CHF 8'956.00 an den Kosten für den Nachtpikett, der seit Anfang September von der Spitex Appenzellerland abgedeckt wird. Weiter erhielten wir von der Stiftung eine finanzielle Unterstützung von CHF 6'555.55 für die Anschaffung neuer Berufskleider und CHF 4'350.00 für MA-Geschenke (Weihnachtsbonus).

3.4 Ausserordentlicher Ertrag

Der ausserordentliche Ertrag beinhaltet Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen im Umfang von CHF 0.00 (Vorjahr 2'939.17).





Traktanden

13. ordentliche Mitgliederversammlung am 25. April 2026

14.00 Uhr, Hotel zur Krone, Dorfplatz 6, 9056 Gais

1. Begrüssung

2. Wahl der Stimmzähler

3. Genehmigung des Protokolls der 12. Mitgliederversammlung vom 26. April 2025

4. Abnahme Jahresbericht 2025 des Präsidenten ad interim

5. Jahresrechnung 2025

- 5.1 Vorlage der Jahresrechnung 2025 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)
- 5.2 Bericht der Revisionsstelle
- 5.3 Beschlussfassung zur Jahresrechnung 2025

Antrag: Der Vorstand beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2025.

6. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung

Antrag: Der Vorstand beantragt die Erteilung der Entlastung für die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2025.

7. Ersatzwahl Präsidium

Antrag: Der Vorstand beantragt die Wahl von Alfred Mettler zum Präsidenten für das Geschäftsjahr 2026.

8. Festlegung des Mitgliederbeitrages 2027

Antrag: Der Vorstand beantragt CHF 50.- für Paare/Familien und CHF 30.- für Einzelpersonen.

9. Behandlung von Anträgen

Bemerkung: Anträge zuhanden der Mitgliederversammlung sind bis spätestens 31. Januar 2026 schriftlich an das Präsidium des Vereins zu richten.

10. Verschiedenes

- Ehrungen von Dienstjubiläen, siehe Details auf folgender Seite.
- Umfrage und Mitteilungen, siehe Details auf folgender Seite.

Das Protokoll kann auf www.spitex-rotbachtal.ch/aktuell heruntergeladen werden.

Wünschen Sie es per Post zugestellt, rufen Sie uns an: 071 333 22 11.

Traktanden

Ergänzungen zu den Traktanden

9. Behandlung von Anträgen

Gemäss Art. 8 der Statuten müssen Anträge zuhanden der Mitgliederversammlung bis spätestens 31. Januar des laufenden Jahres schriftlich an das Präsidium des Vereins gerichtet werden.

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Verschiedenes

Ehrungen

Renata Fitze, dipl. Pflegefachfrau HF
20 Jahre

Edi Kriemler, Mahlzeitenfahrer
10 Jahre

Jeannine Walser, Co-Geschäftsleiterin
10 Jahre

Margaretha Enz-Eisenhut, Mahlzeitenfahrerin
5 Jahre

Wolfgang Tannheimer, Mahlzeitenfahrer
5 Jahre

Umfrage

Das Wort ist frei.

Mitteilungen

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 24. April 2027, 14.00 Uhr, in Teufen statt.



Programm

Herzliche Einladung zur 13. ordentlichen Mitgliederversammlung

Gemeinsam blicken wir auf ein Jahr zurück, in dem sich unsere Mitarbeitenden mit Herz und Engagement für die Pflege und Betreuung der Menschen in unserer Region eingesetzt haben.

14.00 Uhr Mitgliederversammlung

Zusammen gehen wir die anstehenden Themen durch, siehe auf Seite 29-30.

Anschliessend Apéro

Während Sie die schöne Gelegenheit für Austausch und Begegnung nutzen, serviert Ihnen das zur Krone-Team in Gais feine kleine Köstlichkeiten und Zauberer Marcini entführt Sie in eine magische Welt. Seine verblüffenden Tricks sorgen für staunende Gesichter und einen zauberhaften Ausklang unserer Versammlung.

Messung Ihrer Vitaldaten

Ausserdem haben Sie die Möglichkeit, sich von unserem Fachpersonal Blutdruck, Puls, Sauerstoffsättigung und Blutzucker messen zu lassen. Direkt vor Ort.

Kommen Sie gut nach Hause

Zirka 16.30 endet die Versammlung. Wir sagen danke und freuen uns, wenn Sie auch im nächsten Jahr wieder dabei sind.

Die Mitgliederversammlung ist öffentlich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, und der Stimmasweis wird Ihnen am Eingang übergeben.



